

Rontal am Weltgebetstag

Frauen aus Kamerun und wir



Jeweils am ersten Freitag im März feiern christliche Frauen in über 170 Ländern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie verfassen jeweils Frauen eines Landes für die ganze Welt. Feiern zum Weltgebetstag der Frauen finden dezentral statt. In der Schweiz in rund 1200 Gemeinden, so auch in Root für die Christen der Umgebung.

ko. Die Weltgebetstagsbewegung hat ihre Wurzeln in den USA und in Kanada. Aus jenen Anfängen vom Jahr 1812 entwickelte sich der Weltgebetstag. 1927 gilt als das eigentliche Geburtsjahr des Weltgebetstags der Frauen – amerikanische Frauen verschickten weltweit Einladungen, diesen Tag zu begehen.

Unterdessen wird er in 170 Ländern der Erde gefeiert. Die Liturgie des Gebetstages wird jeweils von christlichen Frauen eines Landes verfasst. Vergangenes Jahr waren es die Frauen aus Papua-Neuguinea, 2010 die Frauen aus Kamerun und 2011 werden es jene von Chile sein. Verbunden mit dem Gebetstag wird eine Kollekte, welche für Frauenprojekte eingesetzt wird und zwar in dem Land, aus dem die Liturgie kommt. Für Frauenprojekte in Neuguinea kamen 2,8 Millionen Euro zusammen.

Kamerun

Dorly Zimmermann, Benni

Enz, Aurelia Reding, Romy Rust, Jacqueline Rusterholz und Salome von Dänikern bereiteten den Anlass vor. Aurelia Reding brachte den Gästen das Land näher, indem sie es vorstellte. Elfmal so gross wie die Schweiz, zählt Kamerun rund 18 Millionen Einwohner. Rund 60% davon sind Christen, daneben ist der Islam verbreitet (etwa 20%) und es gibt verschiedene Stammesreligionen. Die Frauen gelten als gleichberechtigt, aber das Patriarchat ist unübersehbar. Sei es weil die Heiraten immer noch streng geregelt werden, sei es weil Polygamie erlaubt ist.

Projekte

Auch in Kamerun gibt es mehrere Frauenprojekte. Zwei wurden am Gebetstag von den Frauen, welche für Root den Anlass vorbereiteten, vorgestellt. Schulische Ausbildung und Ernährungshilfen für die Frauen und Familien, welche im Norden von Kamerun im Spital der Schweizer Ärztin Anne-Maria Schönenberger Patienten (auch HIV und Aids) sind. Ausserdem eine Schweinezucht für Witwen, welche in extremer Armut leben. Mit der Schweinezucht – es gibt eine grosse Nachfrage nach Schweinefleisch, können sich die Frauen selbstständig durchbringen. Mit einem Mikrokredit erhält eine Frau drei Schweinchen. Nach einem Jahr muss sie zwei Schweinchen an eine Gruppe weitergeben, welche

damit ebenfalls eine Chance bekommen, ihr Leben zu fristen.

Liturgie

«Alles was Odem hat, lobe den Herrn», war das Motto des Gebetstages. Mit viel Freude an Musik und Gesang forderten die Kamerunerinnen die Menschen rund um die Welt auf, an diesem Tag mit ihnen dieselben Gebete und Fürbitten zu sprechen und in ein weltumspannendes Loben einzustimmen. Salome von Däniken mit ihren beiden Töchtern Miriam und Noemi halfen mit Gitarre und schö-

nen Singstimmen die Sangesfreude der Kamerunerinnen auch bei uns zu entfachen. Es gelang ihnen erstaunlich gut, der kleine Kreis der Teilnehmenden, unter ihnen auch die Pfarrherren Goertzen und Briellmann, liessen die Lieder überzeugend klingen, die Lebensfreude sprang über. Die verschiedenen handwerklichen Gegenstände, die das Anliegen zu helfen versinnbildlichten und die anschliessende Gastfreundschaft mit dem Genuss einiger nachgekochten Speisen aus Kamerun rundeten den Anlass harmonisch ab.

Pro Senectute Kanton Luzern**Tagung – Sucht im Alter**

Am Donnerstag, 25. März 2010 führt Pro Senectute Kanton Luzern in Nottwil eine Fachtagung zum Thema «Sucht im Alter» durch. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Fachpersonen der Altersarbeit und des Gesundheitswesens, wie auch an alle am Thema interessierten Personen.

pd. Risikoreicher Alkohol- und Medikamentenmissbrauch sowie -abhängigkeit werden in unserer Gesellschaft kaum thematisiert, obwohl die Auswirkungen meist gravierend sind und hohe Gesundheitskosten verursachen. In der Schweiz trinken beispielsweise rund 73 000 Menschen über 65 regelmässig zu viel Alkohol und der Schmerz-, Schlaf- und Beruhigungsmittelkonsum steigt bei älteren Menschen steil an. Die Abhängigkeit von Medikamenten ist auch im Alter vorwiegend eine Erkrankung der Frauen, während Alkoholsucht bei Männern häufiger ist. Worin liegen die Ursachen von Suchtkrankheiten im Alter? Wie steht es um die Behandlungsmöglichkeiten der Betroffenen? Können Vorsorgemassnahmen und Entzugs-

therapien auch im Alter erfolgreich sein? Ist der kontrollierte Suchtmittelkonsum, d.h. die Abkehr vom Abstinenzprinzip, der richtige Therapieansatz? Haben ältere Abhängige gute Chancen, ihre Sucht zu überwinden?

Diese und weitere Fragen werden an einer Tagung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Vier Fachreferate und das anschliessende Podiumsgespräch sollen aktuelle Tendenzen und Erkenntnisse aufzeigen, Orientierungshilfe bieten und einen Beitrag leisten zur Steigerung der Behandlungsmöglichkeiten suchtkrankter älterer Menschen.

Es referieren Dr. phil. Richard Müller, Präventionsfachmann und Autor, Gerontopsychiater Dr. Thomas Schumann sowie Katharina Hubacher, Stellenleiterin des Sozialberatungszentrums Sursee und Prof. Dr. Helmut Bachmaier, Präsident der Tertianum-Stiftung. Das Podiumsgespräch leitet die Journalistin Andrea Willmann Misticoni.

Der Anlass findet von 13.30 bis 17 Uhr im Seminarhotel Sempachersee, Nottwil statt. Tagungskosten: Fr. 50.-; Anmeldungen: Pro Senectute Kanton Luzern, Tel. 041 226 22 88.

S U D O K U

2		7				3		8
		4					1	
5			8		9			6
		8		2		4		
			7		6			
		5		1		8		
9			6		5			4
	8						2	
4		1				6		3



Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 11. März 2010

7	8	5	1	9	2	6	3	4
9	6	4	3	8	7	5	1	2
2	3	1	5	6	4	7	8	9
5	2	6	9	3	1	4	7	8
3	1	8	4	7	6	9	2	5
4	9	7	2	5	8	3	6	1
6	4	3	8	1	5	2	9	7
1	7	2	6	4	9	8	5	3
8	5	9	7	2	3	1	4	6

PUBLIREPORTAGE

Frühlings-Show bei Koch Panorama Garage in Ebikon

Trinkt wenig, raucht kaum...

... heisst der Werbeslogan für den neuen Legacy-Diesel 4x4 der attraktiven Subaru-Palette. Diese und die aktuellsten Modelle der Marken Chrysler, Dodge und Jeep präsentiert Koch Panorama vom 19. bis 22. März 2010.

ro. Cyrill und Lucien Koch von der Koch Panorama Garage in Ebikon sind stolz, ihren Kunden an der grossen Frühlings-Ausstellung vom kommenden Wochenende eine breit gefächerte Markenpalette mit etwelchen Neuheiten präsentieren zu können.

Subaru ist der grösste Hersteller von allradgetriebenen Pkw. 1972 brachte das japanische Unternehmen den ersten Allrad auf den Markt. Seither hat Subaru weltweit mehr als 10,5 Millionen Autos verkauft! Die Produktpalette wurde in den letzten Jahren immer verbrauchünstiger. Ebenso helfen neue Technologien wie Boxer-Diesel oder CVT-Getriebe, die Nachfrage zu vergrössern. Mit dem verbrauchsarmen Boxer-Dieselmotor ist Subaru zweifellos ein Durchbruch gelungen.

Alle Modelle sind neu mit dieser technischen Revolution ausgerüstet. Besondere Aufmerksamkeit wird sicher das «20



Lucien und Cyrill Koch mit dem Subaru Legacy.

Jahre jung gewordene Geburtstagskind» der Subaru Legacy 4x4 Diesel finden. Das modifizierte Modell in fünfter Generation ist geräumiger und komfortabler, aber auch sparsamer (6,1 bis 6,4 l/100 km) geworden. Auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken kann der kleinste Stadtfliker Justy Four. Der Fünftürer ist ein echtes Raumwunder: fünf Personen und leichtes Gepäck finden dank der Kastenform

bequem Platz. Eine kleine Sensation bedeutet der Preis mit Fr. 22 750.-. Ein ganz anderes Kaliber ist der Impreza 4x4 Turbo mit seinen 300 PS. Er gilt als reinrassiger Sportler mit Sinn für Komfort. Bei den Modellen Justy 1.3 AWD Four und Impreza 1.5R AWD Swiss gewährt Koch Panorama ein 4x4-Super-Leasing von 1,9 Prozent! Kraftvoll, muskulös, selbstbewusst und einem sportlichen Erscheinungsbild prä-

sentierte sich der Dodge Caliber. Trotz der 295 PS ist sein Durst mit 8,9 l bescheiden. Eine gute Figur macht der flexible und sparsame (6,3 bis 8,8 l) Freizeit-Van Dodge Journey mit fünf bis sieben Sitzplätzen.

Star der Chrysler-Palette ist das Sebring Cabi. Es ist in Stil, Technologie und Alltagstauglichkeit einzigartig. Auch noch nach 25 Jahren überzeugt der legendäre Chrysler Grand Voyager durch klassische Formensprache und Flexibilität. Er bietet jede Menge Fahrspass.

Faszinierendes bietet die Welt von Jeep. Anziehungspunkt ist sicher der neue 4x4-Alleskönner Patriot. Er brilliert durch die Kombination aus hochmoderner Technologie, traditionellem Jeep und der unverkennbaren Geländegängigkeit. Beim Grand Cherokee Overlande mit 3500 Kilogramm Anhängerlast könnte man sagen, mehr Jeep geht nicht. Hier ist Kraft und Komfort optimal vereint.

Die Besucher der Frühlings-Ausstellung können von diversen Aktionen profitieren, aber auch an einem attraktiven Wettbewerb teilnehmen. Zu gewinnen ist ein Subaru Legacy 2.0R Swiss. Öffnungszeiten: FR, 19. bis MO, 22. März 2010, 9.00 bis 17.00 Uhr.

Tipp auf CD und Papier

Von Babyboomern und Österreichern

er. Was haben Mick Jagger, Joschka Fischer und Micheline Calmy-Rey gemeinsam? Es sind allesamt sogenannte Babyboomer, Repräsentanten einer Generation, die nicht nur rein zahlenmässig das Bild des Alters neu definiert, sondern dabei ist, das Alter auch zu revolutionieren. Ein einschneidender Wandel geht vor sich, der bisher noch kaum erforscht worden ist. Wie sind diese Menschen aus dem Babyboom, der nach dem letzten Weltkrieg begann und Mitte der 60er-Jahre durch die «Pille» und den sogenannten Pillenknick beendet wurde? Im Buch «Die Babyboomer» zeichnen die Autoren anhand zentraler Themen wie Pensionierung, Wohnen, Partnerschaft, sozialem Engagement und Gesundheit ein soziopsychologisches Porträt dieser Generation – mit eindrücklichen Fotos von Lucia Degonda. Das Buch zeigt die «betagten Babys» mit ihrem neuen Selbstverständnis und Lebensstil, mit ihren Bedürfnissen, Möglichkeiten und Grenzen. Und mit

Humor nimmt uns Charles E. Ritterband mit auf eine genussreiche Expedition auf exotisches Terrain unseres östlichen Nachbarlandes. Er schildert die umjubelte Rückkehr der Römer, bereist das skurrile Kärnten, dringt vor ins wilde Tirol, wo man für das falsche Absingen der Nati-

onalhymne mit einer Busse belegt wird und das Wasser auf geheimnisvolle Weise aufwärts fliesst. Nach diesem Buch weiss man definitiv – auch dank der treffenden Karikaturen von Michael Pammesberger, dass es im lustigen Österreich nicht nur Apfelstrudel und Almdudler gibt!



Die Babyboomer
Perrig, Höpflinger / Verlag NZZ
ISBN 3-03823-541-5 Fr. 48.–



Dem Österreichischen auf der Spur
Charles E. Ritterband / Verlag NZZ
ISBN 3-03823-559-0 Fr. 39.–

Kabarett im Zentrum Mühlehof Gisikon

Lili Sorglos... trotz Piano

Anlässlich des Neujahrskonzertes in Gisikon versprach der Gemeindepräsident, Ruedi Maurer, dass in Gisikon in Zukunft öfter eine kulturelle Veranstaltung stattfinden solle. Nun wird das Versprechen eingelöst. Am 27. März 2010 um 20 Uhr tritt das Kabarett-Duo Lili Sorglos... trotz Piano im Zentrum Mühlehof in Gisikon auf.

ko. Lilian Stross kam schon als Kind zu ihrem Pseudonym, weil sie ein fröhliches, sorgloses Gemüt hatte. Eigentlich, sagt sie, wollte sie Clown werden. Nach einer Verwaltungslehre nahm sie Gesangsunterricht und entschloss sich im Jahre 2002 eines Tages, nicht Clown aber doch Kabarettistin zu werden. Nach zwei erfolgreichen Soloprogrammen begab sie sich 2006 auf die Suche nach einem Komponisten und traf auf Bruno Schnarwiler. Der war während Jahren Personalberater,



hatte aber schon als jugendlicher musikalische Bühnenerfahrung gesammelt. Die Anfrage von Stross kam ihm gerade recht, trug er sich doch schon lange mit dem Gedanken, Musik zum Beruf zu machen. So treten die beiden nun gemeinsam auf, derzeit mit dem Programm «Lili Sorglos... trotz

Piano». Dialektisches Gesangskabarett über den freien Fall einer Beziehungskiste. Mit viel Elan und Humor bewältigt das «Ehepaar» Piano-Sorglos das Alltagsleben. Besungene Probleme sind irgendwie besser zu bewältigen – scheint es – und die Besucher dürfen sich auf einen fröhlichen,



Bücher zu gewinnen!

Wir haben je 2 Exemplare der vorgestellten Bücher als Wettbewerbspreise erhalten. Also mitmachen und gewinnen!

Unsere Frage: Was beendete den Babyboom Mitte der 60er-Jahre? Ihre Antwort senden Sie auf einer Postkarte innert 3 Tagen an Verlag «Rontaler», PF 1449, 6031 Ebikon. Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten.

Die richtige Antwort beim Wettbewerb im «Rontaler» vom 25. Februar 2010 lautet «1948», denn in diesem Jahr wurde die AHV eingeführt.

Je eines der 2 Bücher «Die AHV – eine Vorsorge mit Altersblindheit» im Wert von Fr. 33.– haben gewonnen:

Priska Heller, Ferrenmatt 22
6283 Baldegg
Brigitte Rupf, Waldetenstrasse 13
6343 Rotkreuz

Und je eines der 3 Comic-Bücher «Die fünfte Variante» im Wert von Fr. 29.80 geht an:

Carina Johansson, Sonnhaldenstr. 7
6373 Ennetbürgen
Trudi Leupp-Hanselmann,
Am Luzerbach 3, 6043 Adligenswil
Agnese Stadelmann, Höchweidstr. 6
6030 Ebikon

Wir gratulieren. Die Wettbewerbspreise können innert 10 Tagen abgeholt werden bei der Redaktion «Rontaler», Dorfstrasse 13, Ebikon. Voranmeldung unter Tel. 041 440 50 26.

witzigen Abend gefasst machen, einen Abend zum Lachen, Weinen, Schmunzeln und zum Nachdenken.

Wo das Leben hinfällt – da landen die beiden. Steigen Sie mit ein, reservieren Sie sich diesen Abend für diesen kulturellen, öffentlichen Anlass. Tickets für 15 Franken gibt es bei der Gemeindeverwaltung Gisikon. Reservationen unter Tel. 041 450 26 30 und an der Abendkasse.

Kulturkreis Adligenswil**Barocke Pracht und bewahrtes Wissen in Einsiedeln**

Ein Benediktinerkloster ist unvorstellbar ohne seine Bibliothek. Benedikt forderte von seinen Mönchen Bildung und Lesung. So entwickelten sich die Klöster schon im frühen Mittelalter zu Zentren der Wissenschaft, in deren Bibliotheken das kulturelle Erbe vom Altertum in das Mittelalter und in unsere Zeit überliefert wurde.

Nach einer Führung durch das Kloster und die berühmte Kirche mit ihrer barocken Pracht zeigt uns Pater Odo die Stiftsbibliothek. Sie umfasst bald 250 000 Bände, darunter wertvolle Handschriften und Frühdrucke.

Zum Schluss besuchen wir die Druckwerkstatt «schwarzkunstwerk», die einige Luzerner Idealisten im Kloster betreiben. Wir setzen und drucken selbst und ahnen dabei, welch grossartige kulturelle Leistung die Mönche und Drucker über die Jahrhunderte erbracht haben.

Datum: Samstag, 20. März 2010, Abreise: 12.30 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Rössli, Adligenswil oder individuelle Anreise. Ort: Kloster Einsiedeln, Hopfporte, 14 Uhr. Dauer: Die Klosterführung dauert 1½ Stunden, der Werkstattbesuch ist abhängig von unserem Arbeitseifer. Kosten: Fr. 25.– ohne Reisekosten. Anmeldung: an wolfgang.fux@bluewin.ch.

Fühligsausstellung dieses Wochenende auch bei den Garagen der Emil Frey AG.

Weiter Detailinformationen finden Sie auf der Website von Emil Frey AG.

HERZKLOPFENTAGE IN EBIKON VOM 19. BIS 21. MÄRZ 2010



Beispiel eines Herzklopfen-Modells:
DER GRAND SCENIC

4 JAHRE SORGENFREI AUTO FAHREN



1,9% Leasing

ab Fr. 249.–/Mt.¹

oder

Katalogpreis ab Fr. 29 000.–
Prämie abzüglich Fr. 2 000.–
Schrottpremie* abzüglich Fr. 2 000.–
ab **Fr. 25 000.–**

**Besuchen Sie uns an unseren
«Herzklopfen-Tagen».
Auch Ihr Herz wird garantiert
höher schlagen!**

- Bei uns erwartet Sie eine Vielzahl von Neuheiten: die gesamte R.S.-Palette, das Sondermodell laguna.ch u.v.m.
- Spitzentechnologien für puren Fahrspass
- Umfangreiches Sortiment starker und sparsamer Motorisierungen
- Sonderprämien bis zu Fr. 6 000.– + Schrottpremie Fr. 2 000.–
- Grosser Wettbewerb um Weekends im 5-Sterne-Hotel

Siehe Details auf www.renault.ch



063900

Ebikon Auto Wild AG Ebikon, Luzernerstrasse 57 041 420 75 00

Angebote gültig für Privatkunden bis 31.03.2010. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Grand Scenic Expression TCe 130, 1397 cm³, 5-türig, Treibstoffverbrauch 7,3 l/100 km, CO₂-Emissionen 168 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Fr. 34 600.– abzüglich Prämie Fr. 2 000.– = Fr. 32 600.–. *Renault Relax Leasing: Nominalzinssatz 1,9% (1,92% effektiver Jahreszins), Vertrag von 48 Mt., Wartung/Garantie: 48 Mt./100 000 km (was zuerst eintritt). Beispiel: Grand Scenic Expression 1.6 16V, Fr. 29 000.–, 20% Anzahlung, Restwert Fr. 12 760.–, 10 000 km/Jahr, 48 x Fr. 249.– (inkl. MwSt.) nach Abzug der Schrottpremie Fr. 2 000.–. Oblig. Vollkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Das Renault Relax Leasing Angebot ist nicht mit den Prämien kumulierbar (ausser die Schrottpremie). *Die Fr. 2 000.– Schrottpremie gilt beim Tausch eines mindestens 8 Jahre alten Autos gegen ein neues Renault Modell. Dabei muss der Kauf durch den im Fahrzeugausweis eingetragenen Halter erfolgen.

Agatha-Feier der Feuerwehr Oberseetal

Es wurde auf dem Bauernhof gefeiert!

pd/ro. Mit einem besinnlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Ballwil begann die Agatha-Feier der Feuerwehr Oberseetal, bestehend aus den Wehren Ballwil, Eschenbach und Inwil. Anschliessend durften die Gäste unter der Organisation des zweiten Einsatzzuges im Gemeindegemeinschaftssaal Ballwil das Fest nach dem Motto «Auf dem Bauernhof» geniessen. Die kulinarischen Angebote wurden durch musikalische

Unterhaltung, eine atemberaubende Show der Geräteriege Ballwil und einem Gruppenspiel umrahmt.

6536 Kilometer zurückgelegt

Mit der Feier verbunden war der Jahresrapport des Kommandanten. In einem kurzen Rückblick erläuterte Hptm Walter Amstutz die Geschehnisse des vergangenen Jahres: Die Feuerwehr Oberseetal rückte zu 23

Einsätzen aus, hielt insgesamt 65 Proben und Rapporte ab und die Eingeteilten besuchten zusammengezählt genau 100 Kurstage des kantonalen Feuerwehrinspektorates. Mit den Einsatzfahrzeugen wurden insgesamt 360 Ausrückungen/Ausfahrten getätigt und total 6'536 Kilometer zurückgelegt.

Wachsender Bestand

Nebst 12 ordentlichen Aus-

tritten durften auch eine Kameradin und 14 Kameraden neu begrüsst werden. Somit beträgt der aktuelle Mannschaftsbestand der Feuerwehr Oberseetal 142 Eingeteilte. 16 Kameraden durften für ihre Dienstjahre geehrt werden, wobei vier mit 20 Dienstjahren besonders erwähnenswert sind: Lt Oskar Banz, Wm Franz Zemp, Kpl Karl Feierabend und Sdt Markus Theiler.

Schmid Bauunternehmung AG

Mit Kontinuität zu einem erfolgreichen Gesundheitsmanagement

Die kontinuierlichen Aktivitäten, mit welchen die Schmid Bauunternehmung ihr Gesundheitsmanagement betreibt, wirken sich positiv aus. Die Sensibilisierung der Mitarbeiter in Bezug auf ihre Gesundheit wie auch die Sicherheit am Arbeitsplatz führt zu weniger Unfällen und Krankheiten.

Anlässlich von Früchte- und Mineralwasser-Aktionen erhalten die Mitarbeiter eine Gratislieferung direkt auf die Baustelle. Im Sommer ist es eine Selbstverständlichkeit, dass ihnen eine Sonnencreme mit hohem Schutzfaktor zur Verfügung steht. Und ebenfalls im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagement werden jedes Jahr während eines halben Tages rund 270 Mitarbeiter von Ebikon, Baar und Altshofen ausgebildet. Dieses Seminar «Time-out für meine Gesundheit» wurde erstmals bereits im Januar 2007 von der Schmid Bauunternehmung lanciert.

«Top 7»

Neben den Themen Arbeitssicherheit und Ernährung wird seit Februar 2009 das Fünf-Minuten Bewegungs- und Kräftigungsprogramm geschult. Die «Top 7»-Übungen, welche die Beweglichkeit sowie das Gleichgewicht fördern und die Muskulatur stärken, sind für das Seminar 2010 mit einer zweiten Serie von wiederum sieben Übungen ergänzt worden. Ziel ist es, dass alle Mitarbeiter aktiv und kontrolliert ihre Beweglichkeit und ihre Standfestigkeit verbessern. Der Teameffekt und eine positive Grundeinstellung sind weitere Gründe für die Durchführung dieser Turnübungen. Fünf wirkungsvolle Minuten für die Gesundheit. Täglich. Denn jeder Tag beginnt mit den «Top 7».

«Hirne bim Lüpfe»

Heben und Tragen von Lasten gehört zum Arbeitsalltag jedes Bau-



«Hirne bim Lüpfe», Beispiel für die richtige und falsche Haltung.
Lukas Büsser und Francesco Panzarella.

Bilder pd



Vitor Da Silva bei der «Top-7-Übung Sternengriff».



Übungen zu Heben und Tragen von Lasten.

stellenmitarbeiters. Nach dem Motto «Hirne bim Lüpfe» müssen wichtige Aspekte beachtet werden: breiter, fester Stand, gerader Rücken und die Last nahe am Körper. Beim Heben der Last kommt die Kraft aus den Beinen. Anhand diverser Übungen wurde die Haltung jedes einzelnen geprüft und wenn nötig korrigiert. Mit der richtigen Haltung wird der Rücken geschont und schmerzvollen Krankheiten vorgebeugt.

Reduzierung der Ausfalltage

Bruno Jud, Geschäftsführer der Schmid Bauunternehmung AG, führt das betriebliche Gesundheitsmanagement kontinuierlich weiter. «Burnout, Vogelgrippe, Schweinegrippe und andere Volkskrankheiten lassen sich seltener auf Leute nieder, die einen gesunden Körper und einen wachen Geist haben. Wir sind hundertprozentig überzeugt, dass sich unsere Anstrengungen und die Hartnäckigkeit positiv auswirken.» Die Unfall- und Krankheitsstatistik bestätigt seine Überzeugung.

Während sich die Statistik 2008 unwesentlich von der Statistik 2007 unterschied, ist die Tendenz heute deutlich: Bei ansteigender Anzahl Mitarbeiter sinkt die Anzahl Ausfalltage.

10% weniger Unfälle und 15% weniger Krankheitsfälle führten zu weniger Ausfalltage der Mitarbeiter. 2009 waren es insgesamt rund 8% weniger Ausfalltage wie 2008. Im Branchenvergleich liegen die Werte sogar um 10% tiefer. Walter Koch, Sicherheitsbeauftragter der Schmid Bauunternehmung AG, analysiert die Zahlen: «Wir sind sehr zufrieden. Die Kontinuität ist nun spürbar. Zahlenmässig wie auch bei der Motivation unserer Mitarbeiter. Deshalb bleiben wir dran mit dem Ziel, die Ausfalltage von 10 auf 7,5 zu reduzieren. Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist uns wichtig.»

www.schmid.lu

PUBLIREPORTAGE

Stiftung Speranza Erfolgreicher Start des Instituts für Bildung

Das Institut für Bildung von Nationalrat Otto Ineichen ist erfolgreich gestartet. Jetzt sucht es noch weitere Lehrstellen für seine Absolventen.

api. Im September eröffnete die Stiftung Speranza in Luzern ihr erstes «Institut für Bildung» (IFB). Es richtet sich vor allem an Jugendliche, die aufgrund von schulischen oder sozialen Defiziten noch keine Lehrstelle gefunden haben. Mit Hilfe eines speziellen Ausbildungskonzepts, das schwerge- wichtet auf die Persönlichkeitsent- wicklung und den Erwerb von Wirt- schaftskompetenzen zielt, wurden rund 60 Jugendliche während eines Semesters gezielt auf den Einstieg in die Berufswelt vorbereitet. Dank der Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden aus der Agglomeration Lu- zern sowie dem Kantonalen Forstamt konnten die Lernenden zudem «be- gleitete Arbeitseinsätze» leisten, wo sie Reinigungsarbeiten verrichteten, Waldpflege betrieben und Kastanien- haine bewirtschafteten.

60 Prozent mit Berufsreife

Danach besuchten die Jugendlichen ein mehrwöchiges Praktikum in einem Unternehmen der Region. Institutslei- ter Marinko Jurendic zieht eine posi- tive Bilanz des soeben abgelaufenen Semesters: «Von den 60 Jugendlichen haben bereits 12 einen Lehrvertrag unterzeichnet.» Die begehrte «Wirt- schaftreferenz» der Stiftung Speranza haben bisher über 60 Prozent der Jugendlichen erhalten, darunter auch Elvira Omerovic (17) aus Root. Diese

bestätigt, dass die Absolventen nicht nur zuverlässig und motiviert sind, sondern während ihren Arbeitseinsät- zen in einem Zentralschweizer KMU auch bewiesen haben, dass sie Berufs- reife erlangt haben.

Networking-Event am 27. März

Für all jene Jugendlichen, die bisher noch keine Lehrstelle gefunden haben, sucht Speranza noch Abnehmer. In- teressierte Unternehmer melden sich unter Telefon 041 410 75 05. Zudem organisiert Speranza am Samstag, 27. März (9-11 Uhr) einen «Networking»-Event, wo die Jugendlichen die Mög- lichkeit haben, den anwesenden Unternehmern aus der Region ihre Motivation für den angestrebten Ber- uf oder die Firma aufzuzeigen. Gast- referent ist Speranza-Gründer und FDP-Nationalrat Otto Ineichen. Mehr Infos unter www.stiftungsperanza.ch.



Dank der Wirtschaftsreferenz von Speranza hat Elvira Omerovic (17) aus Root – hier während ihrem Praktikum bei Otto's – gute Aussichten auf eine Lehrstelle. (Bild apimedia)

Dietwil hat 32 ha Bauzonenflächen 28 ha sind überbaut!

pd. Die gesamte Bauzonenfläche der Gemeinde Dietwil beträgt per 31. Dezem- ber 2009 unverändert 32.0 ha. Davon sind 28.4 (Vorjahr: 27.8) ha überbaut, 0.6 (1.1) ha baureif, 2.1 (1.7) ha baureif in 5 Jahren und 0.9 (1.4) ha langfristige Reserven. Der Stand der Erschliessung wird in Zusammenarbeit mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt jährlich aktualisiert.

Oster- und Frühlingsausstellung



in Root Dorfheimweg 3 & 4
(direkt hinter dem Rössli)

**Samstag, 20. März 2010
ab 10 Uhr bis 18 Uhr**

**Sonntag, 21. März 2010
ab 10 Uhr bis 17 Uhr**

- Lassen Sie mit uns Frühlings- gefühle aufkommen.
- Gratis Willkommens-Cüpli
- Gratis Degustation neuester Frühlings- und Sommerweine.
- Ein Alphornspieler sorgt am Samstag- Nachmittag für Unterhaltung.
- Ponyreiten für Kinder am Sonntag von 14 bis 16 Uhr.

Nach einer langen Winterpause machen uns grüne und blühende Pflanzen fröhlich und wecken die lang ersehnten Frühlingsgefühle. Das Angebot an Frühlingsboten, Osterdekorationen und Geschenkideen wird auch Sie begeistern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Bluemeschöpfli
Auftragsfloristik
Edith Lussi
Dorfheimweg 4
6037 Root
076 436 22 18

casa beffa
Geschenkatelier
Wohnen Garten Natur
Dorfheimweg 3
6037 Root
079 373 31 37
www.casabeffa.ch

Rootwy
Vinothek im D4
Roger Fischer
D4 Platz 5
6039 Root
079 228 78 30
www.rootwy.ch

PUBLIREPORTAGE

Tanzart Tanzzentrum, Ebikon

Tag der offenen Tür

Samstag, 20. März 2010, in der Oberdierikerstrasse 2, 6030 Ebikon, im Swisscom-Gebäude, 1.Stock (neue Räumlichkeiten).

- **Schnuppern im ½-Stunden-Rhythmus**
- **Stoffwechsel-Analyse, Daniel Stirnimann**
- **Fitness- und Freizeitbekleidung, Irene Lustenberger**

10.00 Uhr	Step Aerobic	mit Evelyne
10.30 Uhr	Modern Dance/Jazz (Erwachsene)	mit Yasmin
11.00 Uhr	Body Toning	mit Evelyne
11.30 Uhr	Salsa, Pasitos	mit Doris
12.00 Uhr	Pilates	mit Gaby
12.30 Uhr	Salsa Figuren	mit Doris
13.00 Uhr	Power Yoga	mit Evelyne

Bei einer Teilnahme am Angebot erhält jeder eine kleine Überraschung! Tel. 041 440 18 22, E-Mail: info@tanz-art.ch

**Gleichzeitig feiert Evelyne Egli
ihr 10-Jahre-Jubiläum!**

L UWIRA Luzern vom 26. bi 29. März 2010

«Avenue LUWIRA» lädt zum Einkaufen

Vom 26. bis 29. März 2010 lädt die LUWIRA (Luzerner WIR-Ausstellung) zum 57. Mal zum Besuch ein. Als eine der beliebtesten Publikumsmessen in der Zentralschweiz tritt sie dieses Jahr in einem neuen Erscheinungsbild auf.

pd. Dies dank der neuen Messehalle auf der Luzerner Allmend, welche als erstes Messegebäude der Schweiz vollumfänglich im Minergie-standard erbaut wurde und mit Qualität und Komfort sowohl Ausstellern wie Besuchern eine optimale Infrastruktur bietet. So war es für die erfahrenen Organisatoren eine angenehme Herausforderung, mit neuen Ideen und Möglichkeiten die publikumsnahe Attraktivität der LUWIRA noch einmal zu steigern.

Einkaufsstrasse mit Ruheazonen

Die über 100 Meter lange «Avenue LUWIRA» in der Hallenmitte garantiert nicht nur Einkaufsvergnügen, mit ihren Ruheazonen biete sie ebenso Erholung und gar Wohlgefühl auf dem Messerundgang. Für das leibliche Wohl sorgt eine modern konzipierte und eingerichtete Restauration. Der neuen Pluspunkte noch nicht genug,



Die LUWIRA ist auch für Kinder ein Erlebnis.

Bild pd

bietet das ganze Foyer das optimale Umfeld für die faszinierende Sonderschau «Glas- und Gartenwelt» sowie die begeisternde Mode- und Produkteschau. Im koordinierten Messeablauf wird auch die Tisch-Messe sowie das neu gestaltete Aussengelände an Aufmerksamkeit und Attraktivität gewinnen.

Bewährtes bleibt in neuer Verpackung erhalten

Eine neue Halle allein garantiert noch keinen Erfolg. Dessen bewusst, haben die erfahrenen Organisatoren auch die seit Jah-

ren bewährten Angebote wie das Rahmenprogramm mit der sonn-täglichen Jodler-Messe, die unterhaltsamen Konzert-Auftritte und Darbietungen im Ausstellungsgelände und die Tombola in den neuen Auftritt verpackt. Dazu zählt auch der betreute Kinderhort, der Päckli-Service von der Halle auf den Besucherparkplatz und weitere hilfreiche Dienst- und Service-Leistungen. Alles in allem eine alt-neue Ausstellung, welche den Besuch in jeder Hinsicht zum angenehmen und unbeschwerten Erlebnis werden lässt.

Aufgeschnappt

Salz-Krieg: -2,9%



er. Zwar fehlen «aktuelle und verlässliche nationale Daten zum Salzkonsum in der Schweiz», räumt das Bundesamt für Gesundheit ein. Aber es weiss: Die Schweizer essen auf jeden Fall viel zu salzig – das führe zu mehr Erkrankungen von Herz und Kreislauf. Zum Nationalen Programm Ernährung und Bewegung (NPEB 2008-2012) gehört deshalb, wie in der EU, auch eine Salzstrategie. Vorerst geben Coop und Migros weniger Salz ins Brot. Grossbritannien betreibt seit 2005 die Salzreduktion mit aufwendigen Kampagnen. Der Konsum sank bei den Männern von 11 auf 10,2 Gramm p. Tag, bei den Frauen von 8,1 auf 7,6 Gramm. In einem Programm in Frankreich ging bei den Frauen der Konsum von 6,9 auf 6,7 Gramm, also um 2,9% zurück. Das ist gemäss unserem Bundesamt «als Erfolg zu werten und aus gesundheitlicher Sicht von grosser Bedeutung». Es lebe der Salz-Krieg und die staatliche Gesundheitsprävention!

Kath. Kirchgemeinde Adligenswil

Rechnung 2009 mit Gewinn. Die Rechnung 2009 der katholischen Kirchgemeinde wurde mit einen Gewinn von Fr. 212 000.– abgeschlossen.

Der Kirchenrat ist in stiller Wahl gewählt. Mitglieder des Kirchenrates: Franz Buholzer, Im Zentrum 11c, bisher; Xaver Bründler, Gämpi 31, bisher; Thomas Lustenberger, Dorfstrasse 29, bisher; Monika Käch-Sigrist, Ob-Rütli 2, neu; Richard Beeler, Sonnmatrain 7, neu; Andreas Wieland, Im Zentrum 11b, bisher, gehört von Amtes wegen dem Kirchenrat an. Kirchenratspräsident: Richard Beeler, Sonnmatrain 7, neu; Kirchmeier: Franz Buholzer, Im Zentrum 11c, bisher. Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission: Peter Infanger, Klusenstrasse 31, bisher; Thomas Stöcklin, Zentrumsweg 6, neu; Markus Schmidli, Ebnestrasse 29, neu; Präsident der Rechnungsprüfungskommission, Thomas Stöcklin, Zentrumsweg 6, neu.

17. Mitgliederversammlung Spitex Reusstal

Die Spitex Reusstal lädt seine Mitglieder und alle Interessierten herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein:

Montag, 12. April 2010, 19.00 Uhr, Mehrzweckanlage, Dietwil
 Programm: 19.00 Uhr Begrüssung durch den Präsidenten
 Im Anschluss daran wird ein Imbiss serviert
 20.00 Uhr Beginn der Mitgliederversammlung
 ca. 21.00 Uhr Unterhaltung mit der «Dietwiler WG vom 2. Stock links»

Wir danken allen Vereinsmitgliedern für den alljährlich einbezahlten Jahresbeitrag von Fr. 30.– sowie für ihr Interesse an unserer Tätigkeit. Wir freuen uns, Sie zahlreich in Dietwil begrüssen zu dürfen!
 Ihre Spitex Reusstal

Stellen / Immobilien

Landgasthaus **STRAUSS** Meierskappel

Wir suchen für unseren lebhaften À-la-carte- und Bankett-Betrieb per sofort oder nach Vereinbarung eine sympathische und aufgeweckte

Service-Aushilfe

die ihre Arbeit mit Freude ausübt und gerne eine neue Herausforderung annimmt. Wir brauchen Verstärkung für Mittwoch und Donnerstagabend sowie 2 Sonntage im Monat. Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima in jungem Team. Besuchen Sie unsere Homepage unter: www.landgasthaus-strauss.ch und erkundigen Sie sich.

Falls Sie eine neue Umgebung suchen und sich angesprochen fühlen, so nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Ihre telefonische Bewerbung.

Ruedi und Bernadette Stockli
Landgasthaus Strauss
6344 Meierskappel LU
Tel. 041 790 11 65, Fax 041 790 11 85
info@landgasthaus-strauss.ch

Montag und Dienstag Ruhetag.

083912

Zu vermieten in Perlen, Dorfstrasse 10, ab sofort oder nach Vereinbarung, renovierte Wohnungen

3-Zimmer-Wohnung, 1. OG

Mit Balkon, Bad, sep. WC

Miete: Fr. 1300.- + Fr. 150.- NK

4-Zimmer-Wohnung, 2./3. OG

Mit Balkon, Badewanne, sep. WC, 1 grosses Zimmer im Dachgeschoss mit sep. Dusche/WC

Miete: Fr. 1800.- + Fr. 170.- NK

Parkplätze: Fr. 60.-

Tel. 041 226 18 19 (Bürozeiten)

083882

Bereits 20 Prozent der Fördermittel zugesagt

Die Energieeffizienz-Initiative «Clever heizen – 1000 Mal belohnt» von CKW ist nach einem Monat bereits ein grosser Erfolg. So sind per 1. März schon 20 Prozent der Fördermittel zur Modernisierung veralteter Heizsysteme von CKW zugesagt worden.

Seit 1. Februar 2010 macht CKW langfristig günstiges und effizientes Heizen mit Wärmepumpen möglich. Kunden im Versorgungsgebiet erhalten bis 31. Dezember 2010 Förderbeiträge und Boni von insgesamt fünf Millionen Franken, wenn sie ihr fossil feuerungstechnisches Heizsystem oder ihre Elektroheizung durch eine moderne Erdsonden-Wärmepumpe ersetzen. Über 150 CKW-Kunden befinden sich bereits in der aktiven Umsetzung ihrer Heizungsmodernisierung.

Von der Energieeffizienz-Initiative profitieren einerseits die Kunden dank tieferer Heizkosten. Andererseits entlastet sie die Umwelt von 3400 Tonnen CO₂ pro Jahr und bringt dem regionalen Gewerbe ein geschätztes Auftragsvolumen von rund 35 Millionen Franken. Weitere Informationen zur Energieeffizienz-Initiative finden Sie unter www.ckw.ch/energieeffizienz.ch

Eigentumswohnungen 4 1/2

www.benag.ch
041 932 19 60

Wohnen in Ebikon



In Ebikon, in der Nähe vom Bahnhof und 10 Minuten von Luzern / 20 Minuten von Zug entfernt, sind gut erschlossene, moderne Eigentumswohnungen mit Sicht auf die Berge und nach MINERGIE-Standard entstanden. Super Preis-Leistungsverhältnis. Innenausbau frei wählbar!



BENAGAG
MITEINANDER BAUEN

083844

Modern, eigenwillig, zu verkaufen in Ebikon zwischen Trumpf-Buur und Rotsee an der Sonnhaldenstrasse!

4 1/2-Zimmer Reihenhäuser

Bj. 86, renoviert, 125 m² Wohnfläche. Gartensitzplatz, Dachterrasse, Sonnenkollektoren, VP Fr. 530 000.-

WWW.SCHIMMO.CH

Peter Schindler Immobilien

6036 Dierikon, Tel. 041 455 00 33



506306

Ebikon

Wir vermieten an der Sagenstrasse 45 per 1. April 2010 oder nach Vereinbarung im 2. OG, an ruhiger und erhöhter Wohnlage, schöne und helle

3 1/2-Zimmerwohnung (72 m²)

- Ganze Wohnung Laminat
- Neuere Küche und Bad (2004)
- Reduit
- Balkon
- Lift
- Parkplatz kann dazugemietet werden

Mietzins: Fr. 1441.- inkl. NK

Auskunft und Besichtigung
Herr Iacuzzi, 076 572 86 57

KERSCH

Architektur und Verwaltungen AG
Mühletalweg 11, 4600 Olten
www.kersch.ch

083901

ANZEIGEN

inserate@rontaler.ch

NEU
Bio-Ethanol
E85



081389

Tanken & Gewinnen

5 x 3 Tage Grindelwald

Inklusive Fahrt aufs Jungfraujoch & Halbpension im Hotel Kirchbühl

Weitere Infos an unseren Tankstellen oder im Internet.

Tel. 041 440 56 30 www.landiebikon.ch

AGROLA - TANKSTELLEN
Adligenswil, Ebikon, Root, Vitznau

Zu verkaufen in Ebikon

Kinderfreundliche 4 1/2-Z'whg mit Pool

Top Aussicht, sonniger Balkon, Lift, ruhiges Quartier. Dachterrasse mit Cheminée und Schwimmbad, Kinderspielraum und Partyraum zur Mitbenutzung.

VP: CHF 398'000

Fuchs & Straub AG

Tel. 041 420 80 63 / truhand.fuchs@bluewin.ch

083809

Die Raiffeisenbank Luzern trotzte der Wirtschaftskrise

Bilanzsumme überschritt die Milliardengrenze



Gross war der Zulauf an der Orientierungsversammlung.

Bilder Claudia Surek

Nachhaltigkeit und Sicherheit sind bei der Raiffeisenbank Luzern zwei markante Werte, die für einen Zuwachs von 14 Prozent bei den Kundengeldern im 2009 sorgten. Weitere positive Zahlen wurden an ihrer 10. Orientierungsversammlung präsentiert.

cs. Über 700 Genossenschafterinnen und Genossenschafter erschienen zur Orientierungsversammlung der Raiffeisenbank Luzern im Schulhaus Wydenhof. Das jüngste Mitglied der Raiffeisenbank Luzern, die fünfmonatige Lina Deflorin aus Ebikon, sass zusammen mit ihren Eltern Elvira Deflorin und Jürg Widmer in den vordersten Reihen und wurde von Verwaltungsratspräsident Kurt Sidler speziell begrüsst.

Erfreulicher Zuwachs

Der Geschäftskreis der Raiffeisenbank Luzern umfasst die Stadt Luzern und die Gemeinden Ebikon, Buchrain, Dierikon, Root, Gisikon und Honau. Er zählte per Ende vergangenen Jahres 16 250 Mitglieder. Der Kundenzuwachs betrug in den letzten vier Jahren knapp 30 Prozent. Eine erfreuliche Zunahme von über 62,7 Millionen auf 853,4 Millionen Franken verzeichnete die Raiffeisenbank Luzern auch bei ihrem Kerngeschäft, der Finanzierung von vorwiegend privat genutztem Wohneigentum. Der Zufluss an Kundengeldern stieg um 14 Prozent auf insgesamt 861,2 Millionen

Franken an. Begründen lassen sich diese positiven Zahlen mit den Werten, auf die die Raiffeisenbanken seit langem setzt. «So sorgt ein mehrstufiges System für die Sicherheit der Kunden und Mitgliedereinlagen», führte Verwaltungsratspräsident Kurt Sidler unter anderem aus. Ein weiterer Wert sei die Nachhaltigkeit. Dazu Sidler: «Statt kurzfristige Renditen wollen wir Wirtschaft und Soziales nachhaltig fördern.»



Urs Petermann freut sich über den ansteigenden Geldzufluss.

Überdurchschnittlich

«Der Geldzufluss hat im 2009 eine Dimension gehabt, wie wir sie seit Bestehen der Raiffeisenbank noch nie zu verzeichnen hatten», merkte Urs Petermann, Vorsitzender der Bankleitung, an. Er fuhr fort: «Die verwalteten Kundenvermögen überschreiten erstmals die Milliarden-Marke. Die Bilanzsumme beträgt erstmals 1,017 Milliarden Franken.» Petermann betonte ferner, dass

das Wachstum bei Raiffeisen Luzern nicht zu Lasten der Sicherheit gegangen sei. Der effektive Verlust aus dem Kreditgeschäft habe sich auf nur 0,06 Promille belaufen und die Rückstellungen für gefährdete Forderungen betragen 0,04 Prozent von den Ausleihungen. Bei der Betrachtung der Jahresrechnung konnte die Raiffeisen Luzern einen Bruttogewinn von 6,2 Millionen Franken erzielen, etwas weniger als



Kurt Sidler hob die Werte der Raiffeisenbank Luzern hervor.

im Vorjahr. Dazu meinte Petermann, dass das Ergebnis unter dem Gesichtspunkt zu betrachten sei, dass die Raiffeisen nicht kurzfristige Gewinnsteigerungen anstrebt, sondern die Pflege und Weiterentwicklung vom angestammten Kundengeschäft bezweckt. Den Gewinn verwendet die Raiffeisenbank Luzern für die Verzinsung der Anteilscheine ihrer Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie zur In-

nenfinanzierung der Reserven und zur Stärkung des Eigenkapitals.

Aktienkurs wie eine Sonate

Stefan Sidler, Leiter Finanzberatung, verglich die Entwicklung an der Börse im 2009 mit einer wohlklingenden Sonate. Der Swiss Market Index legte ab März 2009 bis heute um 40 Prozent zu. «Wenn man aber die Entwicklung über das ganze Jahr 2009 betrachtet, dann sieht das zwar mit einer Performance von 18,3 Prozent immer noch gut aus. Da aber das Intro (Anmerk. Red.: Einführung oder Anfang eines Musikstückes) doch ziemlich schlecht war, kann das Börsen-Konzert über das ganze Jahr betrachtet wohl immer noch als gut, aber nicht als hervorragend bezeichnet werden», verriet Sidler. Immerhin verzeichnete die Raiffeisenbank Luzern bei den Wertschriften und im Anlagegeschäft einen jähr-



Stefan Sidler verglich das Börsenjahr 2009 mit einer Sonate.

liche Wachstumsrate von ca. 14 Prozent. Überdurchschnittliche Renditen könnten – so Sidler – in Zukunft die Emerging Markets und der ganze Bereich der Erneuerbaren Energien bringen. Unter Emerging Markets sind die Länder zu verstehen, die eine stark wachsende Volkswirtschaft aufweisen, so etwa China, Indien, Brasilien und auch Staaten aus Osteuropa wie Bulgarien und die Ukraine.

Braunschweiger Löwen Classics

Erfolg für Marcela Krinke Susmelj

Vom 11. bis 14. März fand in der Volkswagenhalle in Braunschweig das bekannte internationale Reitsportturnier Löwen Classics statt. Erfolgreich mit am Start waren Marcela Krinke Susmelj und «Corinth» aus Ebikon.

Ein erfolgreicher Auftakt gelang Marcela Krinke Susmelj mit «Corinth» am Freitag: In einem grossen Feld von 22 Paaren schloss sie mit dem hervorragenden 5. Rang ab. «In den Piaffen und Passagen ist eine Steigerung noch möglich, aber im Grossen und Ganzen war ich sehr zufrieden», freute sich Marcela Krinke Susmelj nach dem Ritt. Dieser 5. Rang im Grand Prix bedeutete auch gleich die Qualifikation zum Grand Prix Special vom Samstag.

«Corinth» war heute viel aufgekratzter als gestern. Er war sehr motiviert, und wir haben in der Prüfung gut zusammengespielet», strahlte Marcela Krinke Susmelj mit Recht nach dem Grand Prix Special. Das Schweizerpaar konnte mit 69,042% ein super Re-



Die Ebikoner Reiterin Marcela Krinke Susmelj und «Corinth» punkteten in Braunschweig.

Bild: pd

sultat vorweisen in einem sehr starken Teilnehmerfeld. Dass sich «Corinth» unter seiner Reiterin in der Arena so gut präsentiert hatte, war nicht selbstverständlich. Die Bedingungen am Samstagmittag

waren alles andere als optimal, denn heftige Windböen liessen die Zelte flattern und starker Nieselregen fiel immer wieder. Und auf dem Abreitplatz ritten Spring- und Dressurreiter wild durcheinander.

Mit dem guten 4. Rang im Special und 5. Rang im Grand Prix bewies das Schweizer Paar in Braunschweig einmal mehr, dass Pferd und Reiterin harmonieren und gegenseitiges Vertrauen vorhanden ist.

GV Frauenbund Adligenswil

Tri tra trallala, Potz Holzöpfel und Zipfelchappe

Dies war der Auftakt zur 53. Generalversammlung des Frauenbundes Adligenswil, im mit Kasperlfiguren geschmückten Saal. 116 Frauen trafen sich zu diesem alle Jahre erfreulichen Anlass.

im. Mit diesem Auftakt und Gruss begann der Abend humorvoll und verspielt. Ebenfalls spielend grüssten die Theaterleute vom Dorf mit einem Münsterchen ihres neuen Stückes «Mord an Bord».

Der junge Vorstand präsentierte seine Vereinstätigkeiten mit frischem Wind anhand bebildeter Impressionen des ver-

gangenen Jahres. Äusserst vielfältig präsentierten Frauenbund, Club junger Eltern und die Ludothek ihre Kurse, Anlässe und Ausflüge während des Jahres 2009. So konnte frau hören, von einem Chinesisch-Sprachkurs, von Klangmassage, thailändisch Kochen, Pilgertag, Nothelferkurs für die Kleinen, Spielabenden für jedermann, um nur einen ganz kleinen Einblick zu geben. Auch hörten wir, dass es für die Ausleihe von Computerspielen neu ein Abo braucht (Fr. 35.-), weil sich die Hersteller wegen ausfallenden Verkäufen durch die Ausleihen in den Ludotheken wehrten.

Das bereits laufende Programm 2010 verspricht sehr viel Interessantes und Bewegendes; mit andern Worten, der Frauenbund wird seinem diesjährigen Motto «Vielfalt ins Spiel bringen» überaus gerecht. Das detaillierte Programm ist zu finden unter www.frauenbund-adligenswil.ch

Ungern lässt der Vorstand Cornelia Sidler und Silvia Piazza nach mehrjähriger engagierter, kompetenter Mitarbeit weiterziehen. Neu gewählt wurden Esther Korner und Corina Muheim. Es ist offensichtlich, der neue Vorstand ist wiederum besetzt mit Top-Frauen und wir wünschen ihnen

viel Freude bei ihrem so wichtigen Einsatz für die Gemeinschaft in unserem Dorf.

Nachdem zum Schluss auch unser neuer Diakon Andreas Wieland uns Frauen begrüsst hatte, trat das Team der Feldmusik Adligenswil unter der Leitung von Lydia Kriewall kulinarisch ans Werk und verwöhnte uns mit einem feinen Znacht.

Die heitere und sehr sympathische Überraschung des Abends bescherte uns die Männerriege Adligenswil mit ihren lüpfigen und mit viel Enthusiasmus vorgetragenen Liedern. Mächtiger Applaus zeigte die Freude der Frauen.

Regionalfussball

«Mehr Aufsteiger, mehr Spannung»

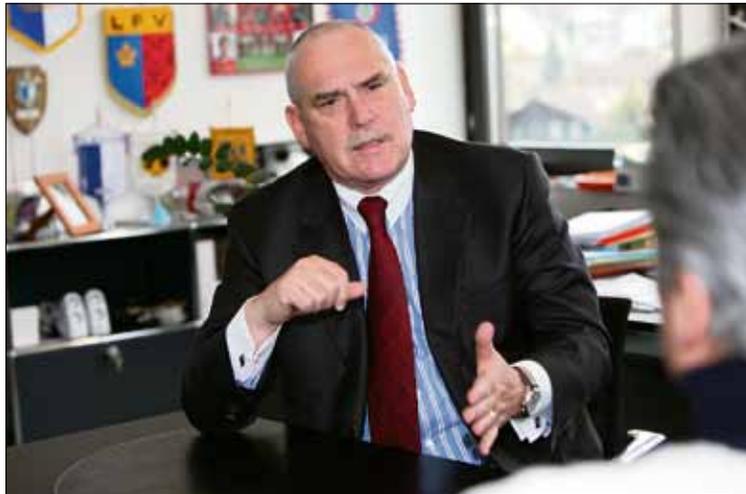
Der Innerschweizerische Fussballverband (IFV) fährt seit einem halben Jahr unter neuer Flagge. Präsident Urs Dickerhof sagt, auf welche Veränderungen sich die Vereine vor dem Rückrundenstart gefasst machen dürfen.

Urs Dickerhof, nächste Woche startet der Regionalfussball in die Rückrunde. Gibt es Neuerungen im Spielbetrieb?

Die wichtigste Neuerung ist sicher, dass dieses Jahr zwei Innerschweizer Mannschaften aus der 2. Liga regional in die 2. Liga inter aufsteigen, weil diese neu aus sechs statt fünf Gruppen besteht. Das wirkt sich auch auf die unteren Ligen aus. Zum Beispiel kann neu ein Drittligist mehr in die 2. Liga regional aufsteigen. Das bringt noch mehr Spannung bei den Aufstiegsspielen.

Von einem «neuen Besen» erwartet man immer auch einen neuen Wind. Was haben Sie in Ihrem ersten Halbjahr als Präsident des IFV bewegt?

Mit der Einführung von regionalen Präsidentenkonferenzen versuche ich, den Puls der Mitglieder zu fühlen. Der Verband ist ein demokratisches Gremium, das



Spieler, Masseur, Vereinspräsident und neu Präsident des IFV: Urs Dickerhof hat alle Stationen des «Fussballbusiness» durchlaufen.

Bild apimedia

nur funktioniert, wenn die Probleme auch aufs Tapet kommen. Diesbezüglich sollte die Präsidentenkonferenz eine Hemmschwelle abbauen. Wer sich kennt, kommuniziert offener. Ausserdem wird das IFV-Sekretariat von 160 auf 200 Stellenprozente aufgestockt. Damit wollen wir sicherstellen, dass die Stellvertretungen optimal gewährleistet sind.

Wer übernimmt die Kosten für diese Aufstockung?

Sie hat sich seit längerem angekündigt. Deshalb haben wir in der

Vergangenheit Rückstellungen gemacht. Die Vereine werden also nicht zusätzlich belangt.

In den letzten Wochen war in den Medien von Ausschreitungen bei Hallenturnieren zu lesen. Wie wollen Sie die Gewalt auf unseren Fussballplätzen in den Griff bekommen?

Trotz den jüngsten Negativmeldungen sind wir beim IFV auf einem guten Weg. Dank verschiedenen Vorkehrungen konnte die Zahl der Gewaltakte in den letzten Jahren deutlich reduziert werden.

Ein Erfolg sind zum Beispiel die vor zwei Jahren eingeführten Fairnesspunkte, die bei Punktgleichheit von zwei oder mehr Mannschaften über Auf- und Abstieg entscheiden. Wer sich nicht an die Spielregeln hält, bestraft also seine ganze Mannschaft. Das scheint zu wirken. 2009 haben wir deswegen zwar 25000 Franken weniger an Bussengeldern kassiert, doch das nehmen wir gerne in Kauf.

Kürzlich haben Sie im Kantonsrat einen Vorstoss betreffend Kindersitzobligatorium eingereicht. Was wollen Sie damit erreichen?

Ab 1. April sollen Kinder unter 12 Jahren oder 150 cm Körpergrösse auf einem Kindersitz oder auf einem speziellen Sitzpolster sitzen. Bisher galt diese Regelung nur für Kinder bis 7 Jahre. Das führt in meinen Augen deutlich zu weit. Deshalb wollen wir, dass der Bund die neue Vorschrift für Vereine und ähnliche Organisationen als nicht anwendbar erklärt. Zum Auswärtsspiel müssten die Junioren nicht nur die Fussballschuhe mitbringen, sondern gleich noch den Kindersitz. Die Jugendarbeit zahlreicher Fussballvereine würde dadurch erschwert.

Interview Daniel Schwab



An der «Indianer»-Messe in Adligenswil wurde auch begeisterter Nachwuchs gesehen.

Per sofort zu vermieten
Weitblick 4, **Gisikon**
Gewerberäume für Büro, Atelier, Praxis, Verkauf
Ab 103 m² BWF, Plattenboden, Küche, WC/Dusche
Mietzins: ab Fr. 1600.-/Mt. exkl. NK
Autoeinstellplätze: Fr. 130.-/Mt.
Falck & Cie. AG
Tel. 041 418 54 50

083902

Zu vermieten per 1. April 2010
Weitblick 2, **Gisikon**
Neuwertige 4 1/2-Zimmer-Wohnung
131 m² BWF, 3 Balkone, moderne Küche mit Granitabdeckung, Plattenboden im WZ, Schlafzimmer Laminat, 2 Nasszellen, Keller, Lift, Veloraum usw.
Mietzins: ab Fr. 1770.-/Mt. exkl. NK
Einstellplatz: Fr. 130.-/Mt.
Falck & Cie. AG
Tel. 041 418 54 50

083903

Wohnen mitten im Zentrum von Ebikon

Zu vermieten am Gartenweg 4 an absolut zentraler und trotzdem ruhiger Lage

3 1/2-Zimmerwohnung

Baujahr 2003, Eigentumswohnungsstandard mit gehobenem Ausbau. Wohnfläche 105 m². Sehr schöne topmoderne Küche. Waschmaschine/Tumbler in der Wohnung integriert.

Miete Fr. 1790.- plus NK Fr. 200.-. Einstellplatz Fr. 150.-.

Bezug per 1. 4. 2010 oder nach Vereinbarung.

Kontakt:

Gebr. Käppeli AG Ebikon
Sagenhofweg 16, 6030 Ebikon
Telefon 041 440 66 13*
E-Mail: rk@kaeppli-ag.ch

083766

FC Perlen-Buchrain – 1. Mannschaft

Start in die Rückrunde

Am kommenden Sonntag, um 14.30 Uhr, startet die 1. Mannschaft mit der Heimpartie gegen den FC Rothenburg in die Rückrunde der Saison 2009/2010.

pd. Nach der tollen Vorrunde – Tabellenleader in der 3. Liga Gruppe 2 – blickt die Mannschaft um das Trainergespann Thomas Häberli und Rene Hass mit grossem Selbstvertrauen in die Rückrunde.

Die 2-monatige Vorbereitungszeit wurde mit 4 Siegen aus den 5 ausgetragenen Vorbereitungs-



Die 1. Mannschaft freut sich auf den Rückrundenstart.

spielen und einem guten Trainingslager zur vollen Zufriedenheit aller abgeschlossen. (7:0-Sieg

gegen Nebikon, 6:1-Sieg gegen Ruswil, 6:1-Sieg gegen Gunzwil, 2:4-Niederlage gegen Emmen und

ein 5:2-Sieg gegen Küsnacht a. Rigi)

Gegen den ersten Gegner der Rückrunde aus Rothenburg hat man noch eine Rechnung offen, denn in der Vorrunde verlor man zum Saisonstart-Spiel mit 2:3 Toren sehr unglücklich. Weiter haben die Chärns-matt-Kicker mit dem neuen Trainer Michael Rüetschli einen ehemaligen Spieler der Rontaler in ihren Reihen.

Man kann also gespannt sein, wie der Rückrundenstart glücken wird.

61. GV SVKT Root

Nadine Grüter neu im Vorstand

Im frühlinghaft geschmückten Saal des Pfarreiheims Root fanden sich am vergangenen Freitagabend, den 12. März, die Mitglieder zur 61. Generalversammlung des SVKT Root ein. Dabei wurden sie kulinarisch verwöhnt und liessen sich im wahrsten Sinn des Wortes bewegen.

Nach einem äusserst feinen Essen, durch die Vorbereitungsgruppe selbst zubereitet, begrüsst die Präsidentin Monika Keller die Mitglieder.

In ihrem Rückblick auf das erfolgreiche, vergangene Vereinsjahr stellte sie fest, dass neu wieder eine Gruppe Ballsport für Kinder der 1.-4. Klasse sowie eine Muki-Gruppe geführt werden konnten. Vor allem letztere Gruppe stösst auf grosses Interesse, sodass einige Interessentinnen auf eine Warteliste gesetzt werden mussten.

Ein Novum ist ebenfalls, dass der Verein einen eigenen Jugend



Präsidentin Monika Keller (links) mit der neugewählten Nadine Grüter.

und Sport-Coach hat und damit Fördergelder des Bundesamtes für Sport in Anspruch nehmen kann.

Der Verein organisierte ein Volley Mixed-Turnier, bei dem 11 Mannschaften antraten, und eigene Gruppen nahmen wiederum an kantonalen und schweizerischen Anlässen und Wettkämpfen teil. Besonders die Tanzgruppen stachen am 8. Gymnastik- und Tanztreffen in Luzern hervor und auch

die Volleygruppen glänzten mit guten Resultaten an der Wintermeisterschaft 08/09.

Auch 2010 stehen wieder verschiedenste Veranstaltungen bevor. Schon am 20. März findet die Tanzshow «Shut up and dance» in der Arena Root statt und ein weiterer Höhepunkt wird das am 1. Mai in Root stattfindende Volley Mixed-Turnier sein.

Wechsel im Vorstand

Im Vorstand gab es leider eine Demission zu verzeichnen. Die Vertretung der technischen Leiterinnen, Jacqueline Matti, trat nicht mehr zur Wiederwahl an. Zur Freude aller stellte sich für ihr Amt Nadine Grüter zur Verfügung, die mit viel Engagement zum Aufbau der Tanzgruppen beigetragen hat und sich zum Jugend und Sport-Coach hat ausbilden lassen. Mit ihr wird neu die Jugend und der Tanzsport im Vorstand vertreten sein.

Heute zählt der SVKT Root

273 Aktiv- und Passivmitglieder, die in 16 verschiedenen Gruppen turnen. Auf der Homepage www.svkt-root.ch ist das Angebot an Spass, Sport und Spiel ersichtlich.

Zum Abschluss machte Roger Wicki aus Udligenswil als «Bruce» ganz nach dem Vereinsmotto für dieses Jahr «Mach mit» den versammelten Mitgliedern gehörig Beine: Statt sich eine Show ansehen zu können, mussten oder durften die Frauen selbst zum gemeinsamen Tanz und dem «Rontal-Top-Model-Contest» antreten.



Der neue Vorstand.

Bilder pd

Judo: Schweizer Mannschaftsmeisterschaften Ebikon-Sursee wieder auf Erfolgskurs

Nach zwei Meisterschaftsrunden und vier Begegnungen zeigt sich, dass das Team Ebikon-Sursee auch 2010 wieder an der Spitze der 1. Liga mitmischen kann.

pd. Mit einem 8:2 gegen St. Gallen-Gossau und einem 6:4 gegen Schaffhausen fahren die Innerschweizer die Saisonsiege Nr. 3 und 4 ein.

Wie bereits in der ersten Runde, setzte Ebikon-Sursee auch gegen die beiden Ostschweizer Teams auf eine Mischung von Routine und Nachwuchs. So gab der U20-Judoka Yanick Wiget in der Begegnung mit Schaffhausen sein 1.-Liga-Debut. Dies äusserst erfolgreich. Formvollendet vermochte er im Limit bis 66 kg seinen Gegner mit Ippon Seoi Nage zu Ippon werfen und somit seinen ersten Sieg ins Trockene bringen. Mit den Erfolgen von Sandro Bleiker (-73 kg) und Marcel Odermatt (-81 kg) war somit der Innerschweizer Erfolg gesichert.

In der Begegnung mit St. Gallen-Gossau kam im Team der Innerschweizer ein weiterer Junior zum Einsatz. Wie bereits in der ersten Runde gegen Regensdorf vermochte Roger Stalder auch

seinen zweiten 1.-Liga-Einsatz siegreich zu gestalten. Wie Wiget konnte er sein Gegenüber mit einer Schulterwurftechnik zu Ippon werfen. Mit Ilhwi Wicki (-73 kg), Marcel Odermatt (-90 kg) und Matias Häfliger (+90 kg) trugen dann auch die Routiniers ihren Teil zum klaren 8:2-Erfolg gegen St. Gallen-Gossau bei.

Resultate

Ebikon-Sursee siegt gegen JC St. Gallen-Gossau mit 8:2 Siegpunkten
- 66 kg, Roger Stalder siegt
- 73 kg, Ilhwi Wicki siegt
- 81 kg, Marco Petermann verliert
- 90 kg, Marcel Odermatt siegt
+ 90 kg, Matias Häfliger siegt

Ebikon-Sursee siegt gegen JC Schaffhausen mit 6:4 Siegpunkten
- 66 kg, Yanick Wiget siegt
- 73 kg, Sandro Bleiker siegt
- 81 kg, Marcel Odermatt siegt
- 90 kg, Simon Stalder verliert
+ 90 kg, Matias Häfliger verliert

FC Ebikon

Spielanzeigen

Meisterschaftstart:

3. Liga

Samstag 20. März 2010, 17 Uhr

SC Buochs II – FC Ebikon I

Weitere Spiele:

Sportplatz Hinterleisibach, Buchrain

Samstag 20. März

Team Rontal C – FC Sempach, 11.45 Uhr

Sonntag 21. März

Team Rontal B – Aemme Team, 10 Uhr



Holten sich in Bologna eine Medaille: Peter Rigert und Andy Schwery.

Bild pd

Budo Sport Verein Udligenswil

Rigert/Schwery in Bologna erfolgreich

Das Bologna Open (Italy) am Sonntag 7. März 2010 war das erste Turnier für Peter Rigert (Udligenswil) und Andy Schwery (Küssnacht) in diesem Jahr. Somit war es auch eine erste Standortbestimmung im Vergleich mit der internationalen Konkurrenz, welche durch zwei französische, zwei italienische, ein schwedisches und ein slowenisches Team gut vertreten war.

pd. Rigert/Schwery starteten gegen Italien 1 in das Turnier. Das Schweizer Team konnte sich sehr gut fokussieren und zeigte solide Serien A und B und konnten mit minimalen 0.5 Punkten in Vorsprung gehen. In den letzten zwei Serien schafften es die Italiener jedoch dank des hohen Tempos ihrer Darbietung, den Kampf zu wenden. Die neuen Techniken von Rigert/Schwery funktionierten in dieser Geschwindigkeit noch nicht fehlerfrei, wodurch sie den ersten Kampf schliesslich knapp verloren.

Der Vorsatz, ihr Tempo in den Techniken nicht mehr zu überdrehen, dafür mehr Ausdruck und «fighting-spirit» zu zeigen,

zahlte sich im nächsten Kampf gegen das junge Team aus Schweden aus! Rigert/Schwery gingen bereits in der ersten Serie in Führung, welche sie bis ans Ende noch ausbauen konnten. Rigert/Schwery konnten sich über den ersten Sieg im neuen Jahr freuen.

Mit viel Schwung aus dem vorhergehenden Kampf starteten Rigert/Schwery in ihren letzten Fight, um die Bronze-Medaille. Ihr Gegner Italien 2 hatte die Unterstützung des Publikums hörbar auf seiner Seite. Die Techniken der Serie A liefen für Rigert/Schwery aber sehr gut und die Jury belohnte diese auch mit guten Noten. Die Italiener konnten diese nicht überbieten. Die Aussicht auf eine Medaille spornte Rigert/Schwery zusätzlich an, sodass sie es auf den Tatamis «krachen liessen». Italien 2 fand kein Mittel gegen die «Swiss-Power» und musste sich letztendlich deutlich geschlagen geben. Somit konnten Rigert/Schwery ihre erste Medaille im neuen Jahr feiern!

Den Sieg am diesjährigen Bologna Open machten die Franzosen unter sich aus, welche an diesem Turnier klar die beste Ju-Jitsu-Nation war.

**BUCHRAIN****18. Jassen für Jedermann**

Rest. Adler Buchrain, ab 14 Uhr

18. Kath. Pfarramt und evang.-ref. Pfarramt 16 Uhr, im Gemeinschaftsraum Alterszentrum Tschann, Andachtsfeier mit Kommunion und Krankensalbung**19. Mütter-/Väterberatung**

Im Alterszentrum Tschann, Unterdorfweg 3, Buchrain. 13 – 16 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, Tel. 041 228 90 37, tel. Anmeldung: Mo. und Mi. 8 – 11.30, Di, Do und Fr 8 – 9.30 Uhr

19./20./21. TheaterperlenWer zuletzt stirbt, 20.15 Uhr, Gasthaus «Die Perle», Vorverkauf: www.theaterperlen.ch oder Tel. 079 228 12 68**21. Kirchenchor Buchrain**

Katholische Kirche, Perlen, 9 Uhr, feierliche Umrahmung des Gottesdienstes. Joannis de Deo von J. Haydn. Mit Carmela Konrad (Sopran), Anita Koch (Orgel) und ad-hoc Streichorchester

22. Aktives Alter Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen**Bibliothek Buchrain**

Im ganzen Monat März können Sie alle DVDs und Videos zum halben Preis ausleihen.

Gemischter Chor Buchrain Singen

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann

auch für Nichtmitglieder. Fit in den Frühling. Jeden Montag 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien) Turnhalle Hinterleisibach

Ref. Kirche Buchrain**Gottesdienst**

Sonntag, 21. März, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufe in der Dreifaltigkeitskirche in Dierikon, Root mit Pfarrer Carsten Görtzen.

ab 55 von 8.45 – 10.15 Uhr, Treffpunkt: kath. Kirche Buchrain, Leitung, Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84

23. Team Junger Eltern Krabbelgruppe Zwärglitreff 15 – 17 Uhr, Gruppenzimmer Pfarreiheim.

Auskunft: Bernadette Roos, Tel. 041 440 02 59

23. Schützengesellschaft Perlen Informationsabend für Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren, 19.30 Uhr Schützenhaus Perlen**24. Seniorenturnen in Perlen** TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr**24. Seniorenturnen in Buchrain** TH Dorf, 14 – 15 Uhr und 15 – 16 Uhr**24. Theaterperlen** Wer zuletzt stirbt, 20.15 Uhr, Gasthaus «Die Perle», Vorverkauf: www.theaterperlen.ch oder Tel. 079 228 12 68**26. Team Junger Eltern** Kinderhort Zwärgehüli für Kinder zwischen 2 bis 5 Jahre am Freitagnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr, Anmeldung: Tel. 078 834 36 05 bis Do. 18 Uhr per SMS oder Fr. 9 – 10 Uhr per Tel.**26./27. Theaterperlen**Wer zuletzt stirbt, 20.15 Uhr, Gasthaus «Die Perle», Vorverkauf: www.theaterperlen.ch oder Tel. 079 228 12 68**DIERIKON****18. SVKT Dierikon** FitGym für Jedermann/frau, Fr. 5.– pro Lektion, offen auch für Nichtmitglieder, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr**19. SVKT Dierikon** MuKi-Turnen (3 – 4 Jahre), TH Dierikon, 9.45 – 10.45 Uhr**20. Tischtennis-Club** Schülerturnier, TH Dierikon, 09 – 17 Uhr**20. Pfarrei Root** Versöhnungstag Kurs, Versöhnung 1. Gruppe, Pfarreiheim, 9 Uhr
Kurs, Versöhnung 2. Gruppe, Pfarreiheim, 13.30 Uhr**20. Samariterverein Root und Umgebung** Nothelferkurs, Röseli-garten, 9 – 12 / 13.30 – 15.30 Uhr**20. Pfarrei Root** Versöhnungsfeier, Gruppe 1, Pfarrkirche, 11.15 Uhr
Gruppe 2, Pfarrkirche, 16.15 Uhr**22. Senioren Aktiv** Walking, Treffpunkt vor dem Gemeindehaus, 8.30 Uhr**22. Senioren Aktiv** Jassen, grosser Vereinsraum, 13.30 Uhr**23. SVKT Dierikon** KiTu (KG – 2. Kl.), TH Dierikon, 16.15 – 17.10 Uhr**24. Senioren Aktiv** Turnen, TH, 13.30 Uhr**25. Senioren Aktiv** Offener Mittagstisch, Pilatus-Schulhaus im Musikzimmer/Küche, 12 Uhr, Anmeldung bei Theres Lussi bis am Vortag, Kosten: Erwachsene Fr. 10.– / Kinder Fr. 5.–**25. SVKT Dierikon** FitGym für Jedermann/frau, Fr. 5.– pro Lektion, offen auch für Nichtmitglieder, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr**26. SVKT Dierikon** MuKi-Turnen (3 – 4 Jahre), TH Dierikon, 9.45 – 10.45 Uhr**26. Pfarrei Root** Info-Abend Religionsweekend, Pfarreiheim, 19 Uhr**27. Frauenforum Pfarrei Root** Schminkkurs für Jugendliche, Pfarreiheim, 9 – 11.30 Uhr**27. Pfarrei Root** Gottesdienst Palmsonntag, Pfadi Root Palmenverkauf, Kirche Dierikon, 18.30 Uhr**27. Quartierverein Schachen** 75. GV, Rest. Falken Ebikon, 18 Uhr**28. Pfarrei Root** Gottesdienst Palmsonntag, Sonntagsfeier 2. Klasse

Mitgestaltung des Gottesdienstes, Pfadi Root Palmenverkauf, Start Schulhaus St. Martin, 10 Uhr

**EBIKON****18. Ladegass-Jass** mit zugelostem Partner, Rest. Ladegass, 14 Uhr**18. Gruppe junger Eltern** Bärililand, Treffpunkt für Eltern mit Kindern von 0 – 5 Jahren, von 14.30 – 17 Uhr im UG des Pfarreiheims**18. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof von 9.15 – 10 Uhr
Turnen, 20 Uhr, TH Wydenhof**19. Männerriege Senioren Ebikon** Morgenwanderung, 9 Uhr**20. Frauenturnverein Ebikon** VAKI-Turnen, 10 – 11 Uhr, TH Wydenhof**20. KAB Ebikon** Generalversammlung, 17 Uhr im Pfarreiheim**20. Jungwacht Ebikon** JuBla-Huus, Zusammenschluss-Brunch der Jungwachtscharen Sarto und Mau-**Velotreff Ebikon RMV & Friends**

Jeweils Montag 18.15 Uhr, Treffpunkt: Velo Scheidegger

Ref. Kirche Ebikon**Jugendchor**

Freitag, 19. März, 19 – 20 Uhr, Jakobuskirche, Probe

Gottesdienst

Sonntag, 21. März, 10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, katholische Pfarrkirche, Pfarreileiter Peter Müller, Pfarrer Thomas Steiner und Team. Anschliessend Fastensuppe-Essen im Pfarreiheim.

Reformierter Kirchenchor

Montag, 22. März, 20.30 Uhr, Jakobuskirche, Probe

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum**Streuung**

Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

Erscheinungstag

Donnerstagmorgen, 46-mal

Auflage

Gesamtauflage 18 684

Herausgeber und VerlegerLars de Groot (lg)
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung
Regionalzeitung Rontaler AG
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon**Redaktionsleitung:**Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er),
Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko),
Franz Studer (fst), Werner Hufschmid (hd)**Verlagsleitung:**Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch**Anzeigenverkauf:**Telefon 041 440 50 18 / 19
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch**Annahmeschluss**Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr
Internet: www.rontaler.ch**Abonnement für Auswärtige**

Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

Layout und Gestaltung

Regionalzeitung Rontaler AG

Druck

Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

Läuferriege Ebikon

Hallentraining

Jugendliche ab 12 Jahren
Jeweils Montag, 18.30 – 20.00 Uhr
Turnhalle Wydenhof
Jugendliche unter 12 Jahren
Jeweils Dienstag, 17.45 – 19.15 Uhr
Turnhalle Feldmatt
(ausgenommen Schulferien)

Aerobic, «Offen für Alle!»

Jeweils Dienstag 19.15 – 20.15 Uhr
Turnhalle Feldmatt
(ausgenommen Schulferien)

Lauftraining LZ Laufftreff Ebikon
Jeweils Mittwoch 18.45 – 20.15 Uhr
Parkplatz Risch
(ausgenommen Feiertage)
Weitere Infos: www.lre.ch
oder www.lzlaufftreff.ch

ritius zur neuen Jungwacht Ebikon,
ab 10 Uhr, Tag der offenen Tür bis
ca. 17 Uhr

- 21. Kulturgesellschaft Ebikon** Konzert, «Harfe in Vollendung»
- 22. Musikschule Ebikon** Besuchsstunden im Ballettunterricht des 1. Jahres mit SchülerInnen von Marta Tonon, 17.30 – 18.30 Uhr, Singsaal Zentral
- 23. jufa Ebikon** Mütter- und Väterberatung, 10 – 12 Uhr mit Anmeldung, 13.30 – 16 Uhr, ohne Anmeldung, Pfarreiheim, Raum im 1. Stock
- 23. Männerriege Ebikon** Volleyball, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 23. Männerriege Senioren Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 23. Turnverein/Jugendriege** Jugendriege: 17.30 Uhr (Gruppe 1) und 18.30 Uhr (Gruppe 2), im Zentralschulhaus. Aktivriege: 20 Uhr, im Zentralschulhaus
- 23. Turnverein Gym-Fit** Gym-Fit, 20.15 – 21.30 Uhr in der TH Wydenhof.
- 23. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof von 10.10 – 10.55 Uhr
- 23. FrauenNetz Ebikon** Offener Mittagstisch für Kinder und Erwachsene, 12.15 Uhr, gegen Voranmeldung! Anmeldung: Mittwoch, 18 – 20 Uhr unter Tel. 041 440 49 70 (Frau Wenk) oder Tel. 041 440 79 75 (Frau Meng)
- 24. Senioren-Kontakt-Gruppe** Vortrag, 14 Uhr, Pfarreiheim
- 25. Ladegass-Jass** mit zugelostem Partner, Rest. Ladegass, 14 Uhr

25. Musikschule Ebikon

10-Minuten-Konzert, 17.30 Uhr,
Landi-Turm

- 25. KAB Ebikon** Info: Anspruch auf verbilligte Krankenkassen-Beiträge, 14.15 Uhr im Pfarrsaal Buchrain
- 25. Gruppe junger Eltern** Bärililand, Treffpunkt für Eltern mit Kindern von 0 – 5 Jahren, von 14.30 – 17 Uhr im UG des Pfarreiheims
- 25. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof von 9.15 – 10 Uhr
- 25. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, TH Wydenhof
- 25./26. Chinderhus Wanja** Tage der offenen Tür, 8.30 – 12 Uhr, Anmeldung ist nicht erforderlich
- 26. Männerriege Senioren Ebikon** Morgenwanderung, 9 Uhr, Pfarreiheimplatz
- 26. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 26. Spitex Ebikon** GV, 19.30 Uhr, Pflegeheim Hächweid
- 26. Jufa Ebikon** «Gefangen im Internet», Infoabend für Eltern und Interessierte, 19 Uhr, Aula des Schulhauses Wydenhof
- 27. Kolping Ebikon** GV, Beginn mit Apéro um 18 Uhr im Hotel Löwen



INWIL

- 18. Wandergruppe** Wanderung Morgarten-Ägeri
- 18. Samariterverein** Blutspenden, 17.30 – 20 Uhr, Möösl
- 19. FMG** Kindersingen mit Lucia Portmann
- 19. Musikschule Inwil** Instrumentenparcours, Schulhaus/Probeklokal
- 20. Samariterverein** Nothilfekurs Nr. 1, 8 – 12 Uhr, Möösl
- 20. Gemeinde/E. Müller AG** Bring- und Holtag, Schachen
- 21. FMG** Suppentag im Wandel, Möösl
- 22. Gemeinde** Mütter/Väterberatung, 9 – 17 Uhr, Möösl
- 23. Volksbühne** Orientierungsversammlung, Rest. Kreuz
- 25. FMG** Mittagstisch Senioren, Cafe Hüslar
- 26. FMG** Kindersingen mit Lucia Portmann
- 22.–26. Musikschule Inwil** Besuchswoche Musikschule
- 27. Turnverein** Quer durch Zug
- 27./28. Palmbinden** Palmsonntag, Pfadiheim/Kirche,
- 29. Seniorenturnen** Höck, Möösl



ROOT

- 18. Schule Root** Tag der Volksschule (Abendschule)
- 19. Grüngutsammlung**
- 20./21. Hobby-Gartenverein Root** Preisjassen, Anmeldung bei Alfred Weber, Ebikon, Tel. 041 440 27 80
- 20. Samariterverein Root und Umgebung** Röseligarten, Root Nothilfekurs 9 – 12 Uhr
- 20. Pfarrei Root** Pfarreiheim Versöhnungstag Kurs, Versöhnung 1. Gruppe 9 Uhr, Versöhnungsfeier, Gruppe 1 11.15 Uhr, Versöhnungstag Kurs, Versöhnung 2. Gruppe 13.30 Uhr, Versöhnungsfeier, Gruppe 2 16.15 Uhr
- 20. Samariterverein Root und Umgebung** Röseligarten, Root Nothilfekurs 13.30 – 15.30 Uhr
- 21. Hobby-Gartenverein Root** Preisjassen, Anmeldung bei Alfred Weber, Tel. 041 440 27 80
- 22. SVKT Root** TH Widmermatte 1, Heimspiel Volley Damen B, Root B – Littau, 20.15 Uhr
- 23. Frauenforum Pfarrei Root** Pfarreiheim Lismerchränzli. Kontaktperson: Martha Stirnimann, Tel. 041 450 26 75, 15.15 – 17.15 Uhr
- 24. Gemeinde Root** Sitzungszimmer 3. Stock Sprechstunde Gemeindepräsident, Anmeldung bei Gemeindekanzlei Root, Tel. 041 455 56 00
- 25. Frauenforum Pfarrei Root** Pfarreiheim Jassen für Senioren, Kontaktperson: Rösli Besmer, Tel. 041 450 21 35 13.30 Uhr
- 25. Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau** Rest. Winkelried Kegeln, Auskünfte: Otto Besozzi, Tel. 041 455 35 76, 14 Uhr
- 26. Pfarrei Root** Pfarreiheim Info-Abend Religionsweekend 19 Uhr
- 27. Frauenforum Pfarrei Root** Pfarreiheim, Schminkkurs für Jugendliche – weniger ist mehr. Kosten: Fr. 15.–. Leitung: Susanne Wismer, Kosmetikerin. Anmeldung: Esther Jaray, Tel. 041 450 53 08 oder jaray@gmx.ch bis 20. März (Teilnehmerzahl beschränkt), 9 – 11.30 Uhr
- 27. Musikschule Root** Schulanlage Wydenhof, Ebikon Instrumentenparcours Rontal 9.30 – 11.30 Uhr
- 27. Pfarrei Root Dierikon** Gottesdienst Palmsonntag, Pfadi Root Palmverkauf 18.30 Uhr
- 28. Frauenforum Pfarrei Root** Suppenonntag. Im Anschluss

Gratulationen

Buchrain. Am 23. März feiert Irene Knecht-Müller, Leisibachstrasse 38, ihren 75. Geburtstag.
Ebikon. In jugendlicher Frische kann am 21. März Richard Keiser, Lindenbergstrasse 19, sein 70. Wiegenfest begehen. Auf 80 erfüllte Lebensjahre blicken zurück am 22. März Erich Kirchhofer, Fildernrain 26, und am 23. März Eugen Fabel, Rankstrasse 5.
Root. Ihr 84. Wiegenfest feiert am 22. März Josefina Stalder-Strebel, Klausfeld 2.

an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, im Pfarreiheim Root eine feine Suppe zu geniessen.

- 28. Pfarrei Root** Start Schulhaus St. Martin, Gottesdienst Palmsonntag, Sonntagsfeier 2. Kl. Mitgestalten des GD, Pfadi Palmverkauf 10 Uhr

ADLIGENSWIL

- 18. Trachtengruppe Adligenswil** Tanzprobe auf der Bühne MZS Zentrum Teufmatt Adligenswil, 20 Uhr.
- 20. Adligermarkt** mit Osterdekorationen, 8 – 13 Uhr
- 20. Trachtengruppe Adligenswil** Jubiläums-Heimatabend, Zentrum Teufmatt Adligenswil, 20 Uhr, Auskunft: Tel. 041 370 20 08
- 25./26./27. Theatergesellschaft Adligenswil** «Mord an Bord», Zentrum Teufmatt, www.theateradligenswil.ch

Träffpunkt
mis Beizli

Zentralstrasse 3, Dierikon
Tel. 041 450 22 44

Frühlingsfäscht

Sa 20. März
ab 16.00 Uhr offen

Osterfäscht

Sa 3. April
ab 16.00 Uhr offen

Tag der Arbeiter

Sa 1. Mai
ab 16.00 Uhr offen



75 Jahre Trachtengruppe Adligenswil

Jubiläums-Heimatabend

Mit einem grossen Jubiläumsfest feiert die Trachtengruppe Adligenswil am Samstag, 20. März 2010 im Zentrum Teufmatt in Adligenswil ihr 75-Jahr Vereinsjubiläum.

Unter dem Motto; Urchig und poppig haben wir für Sie ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm zusammengestellt.

Programm:

20.00 Uhr: Grosse Jubiläums-Heimatabend (Saalöffnung: 18.30 Uhr).

Mitwirkende: Kindertrachtengruppe Ebikon; Jugendtanzgruppe



Ebikon; Frauen-Popchor Adligenswil; Florian und Seppli, Ballwil; Regionale Trachtentanzgruppe, Conferencier; Franz

Zihlmann und die Kapelle «Glück im Stall». Nach dem Festprogramm spielt bis 2 Uhr die Stimmungs-Kapelle «Glück im Stall» zum Tanz und Unterhaltung auf.

Bereits vor dem Programm ab 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit, ein Nachtessen einzunehmen. Es gibt keine Platzreservationen. Geniessen Sie mit uns einige gemütliche und unbeschwerte Stunden.

Wir heissen Sie ganz herzlich Willkommen.

Topf-Gucker

Käferbohnen-Salat



200 g Feuerbohnen (bunte Riesenbohnen, in Österreich Käferbohnen genannt), über Nacht eingeweicht und am nächsten Tag weich gekocht – oder aus der Dose, abtropfen lassen. Aus 2 EL Wein- oder Mostessig und 4 EL Kürbiskernöl mit etwas Salz und Pfeffer eine Salatsauce anrühren. Bohnen mit Würfelchen aus 1 geschwellten Kartoffel in eine Schüssel geben. Etwas Nüsslisalat (in Österreich Vogelsalat), hellen Frisee- und Eichblattsalat daruntergeben. Auf Teller anrichten, mit der Sauce beträufeln und mit Radieschenscheibchen oder -Sprossen servieren. Dieser Salat gilt vor allem in der Steiermark als Spezialität, weshalb auch das dort gewonnene Kürbiskernöl dazugehört und auch vorzüglich schmeckt – for Steirer-Men san very good! Culinarius!

Notfalldienst

Ärztenuotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14 (sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Besuchen Sie uns unter: www.elektro-aregger.ch

Anzeige



ECKBANK CENTER BIERI www.eckbank-center.ch

Eckbänke nach Mass · Tische · Stühle · Kleinmöbel
 Gewerbestrasse 7 · 6330 Cham
 Tel. 041 741 12 60 · Fax 041 741 26 01
 Dienstag–Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr durchgehend
 Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr durchgehend
 oder nach telefonischer Vereinbarung

B+W Motorgeräte

Bucher + Weiler AG
 Ronmatte 1, 6030 Ebikon LU
 Fon 041 420 14 36, Fax 041 420 17 14
www.bucher-weiler.ch, info@bucher-weiler.ch
 Unsere neue Adresse: Ronmatte 1

Sanitär • Heizung
 Lüftung • Bauspenglerei
 24-Stunden-Pikettdienst
 Telefon 041 259 50 98

HERZOOOG

HAUSTECHNIK & BAUSPENGLEREI

GARAGE Strasser
 Ihr Hyundai Spezialist Dierikon

Garage Strasser Hermann
 Pilatusstrasse 9, 6036 Dierikon
 Tel. 041 450 33 35 · Fax 041 450 33 55
 Reparaturen · Service · Verkauf (alle Marken)
 Reifenservice für PKW und Motorrad

HELEN ZABKAR KOSMETIK-STUDIO

Blumenweg 4 a, 6033 Buchrain
 Telefon 041 440 67 07
www.zabkar-kosmetik.ch

Def. Haarentfernung mit Nadel
 Epilation mit Wachs oder ZUCKER

Restaurant Bahnhof, Ebikon
 Roger Vogel
 Telefon 041 440 12 05

Poulet im Chörbli
 Lassen Sie sich überraschen!
www.bahnhoefli-ebikon.ch